

[Z]

Als

Erstes Heft

erschien

im Oktober vorigen Jahres:

Albrecht Dürer

Eine Einführung in sein Leben und sein Werk

von

Dr. Hermann Uhde-Bernays

mit 54 Abbildungen.

32 Seiten feinsten Kunstdruckpapiers in 4^o.

Als

Zweites Heft

erscheint

in 8—10 Tagen:

Moritz von Schwind

Eine Einführung in sein Leben und sein Werk

von

Willy Pastor

mit 51 Abbildungen.

40 Seiten feinsten Kunstdruckpapiers in 4^o.

Die gute Aufnahme, welche das „Albrecht Dürer-Heft“ gefunden hat, und Aufforderungen von verschiedenen Seiten veranlassen mich, den mit diesem Heft ausgeführten Plan zu einem Sammel-Unternehmen auszubauen, das unter dem Titel „Deutsche Kunsthefte“

umfassende Darstellungen der hervorragendsten Vertreter und der wichtigsten Gebiete deutscher Kunst durch volkstümlich gehaltenen Text aus der Feder bedeutender Schriftsteller und zahlreiche, sorgfältig ausgewählte und große Abbildungen in vorzüglicher Wiedergabe bei wirklich billigem Preis und gediegener Ausstattung bringen wird. Inwieweit Verfasser und Verlag diesem Programm beim „Dürer-Heft“ gerecht geworden sind, mögen zwei Besprechungen desselben zeigen:

Dr. K. H. Piper (Redakteur von „Über Land und Meer“) urteilt darüber:

„Es ist eine Einführung in des großen Meisters Lebenswerk, die von Hermann Uhde-Bernays seinem Kunstverstande besorgt ist und 54 zum Teil ganzseitige, immer aber außerordentlich schöne Abbildungen besitzt. Keine bessere Agitation gibt es für die Kunst als solche Ausgabe fürs Volk; lange noch nicht ist Dürer, der Deutsche der Deutschen, genügend populär. Dieses Buch hat den großen Vorzug vor den einzelnen Kunstblättern, daß es eben Buch ist, und vor den großen Sammelwerken, daß es billig und zusammenfassend charakteristisch ist. Es läßt sich kein schöneres Geschenk denken, als dieser auch äußerlich so schmucke Quartband.“

Die „Kunst für Alle“ sagt u. a.:

„... in der Tat populäre Kunstliteratur, der man weiteste Verbreitung wünschen muß! Man sieht dem Heft an, wie Herausgeber und Verleger bestrebt waren, es dem Verständnis weitester Volkskreise anzupassen.“

Es wird dem Sortimentsbuchhandel ein leichtes sein, den „Deutschen Kunstheften“ den verdienten Absatzkreis zu verschaffen, und ich werde seine Bemühungen durch umfangreiche Propaganda, durch Überweisung von Privat-Bestellungen und weitestem Entgegenkommen beim Bezug der Hefte unterstützen. **Illustrierte Prospekte** stelle ich in der erforderlichen Anzahl unberechnet zur Verfügung. — Weitere Hefte befinden sich in Vorbereitung.

Preis der Hefte: geheftet M. 1.25 ord., M. —.95 netto, M. —.90 bar; 1 Probeexemplar M. —.80 bar; in Ganzleinen gebunden M. 2.— ord., M. 1.50 netto, M. 1.40 bar; 1 Probeexemplar M. 1.25 bar. Freierpl. 11/10, auch gemischt. A cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Weißer und roter Bestellzettel sind dieser Nummer beigelegt.

Stuttgart, am 9. März 1907.



R. Ad. Emil Müller.